

Famil Sadygov, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der PAO Gazprom:

„Der Dezember ist traditionell der Monat, in dem der Aufsichtsrat der PAO Gazprom die vorläufigen Geschäftsergebnisse des scheidenden Jahres auswertet und das Investitionsprogramm und den Haushalt für das nächste Jahr genehmigt.

Aufgrund von Jahresergebnissen 2024 soll Gazprom solide Resultate im Hinblick auf maßgebliche Leistungskennzahlen aufweisen.

So werden Einnahmen aus dem Gasverkauf 4,6 Billionen Rubel betragen, das heißt ein Plus von 155 Milliarden Rubel gegenüber der ursprünglichen Version des genehmigten Finanzplans.

Es ist ferner damit zu rechnen, dass das EBITDA der Gazprom-Gruppe als einer der Top-Werte in die Konzerngeschichte eingehen wird. Dieser Wert hat binnen neun Monaten des laufenden Jahres die Zahlen aus dem gesamten Jahr 2023 bereits überflügelt. Vorsichtigen Schätzungen zufolge soll sich das EBITDA der Gazprom-Gruppe ausgehend von Jahresergebnissen 2024 auf mehr als 2,8 Billionen Rubel beziffern.

Die Geschäftsergebnisse 2024 sprechen dafür, dass die Schuldenlast im Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA auf 2,1 Prozentpunkte sinkt.

Ich möchte darauf hinweisen, dass es der Gazprom gelang, den negativen Einfluss mehrerer externer Faktoren erfolgreich auszugleichen. Ermöglicht wurde dies dank einer strengen Kostenkontrolle, einer wirkungsvollen Tätigkeit am Anleihemarkt und einem flexiblen internen Cashflow-Management, einschließlich des Erwerbs eines zusätzlichen Anteils am Unternehmen Sakhalin Energy im März 2024.

Was nun das nächste Jahr anbetrifft. Die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsplans 2025 stützen sich wie üblich auf makroökonomische Prognosen des russischen Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung. Dabei sind wir im Hinblick auf Exportpreise für Gas noch strenger vorgegangen, indem wir deren Niveau unter den aktuellen Marktpreisen in Europa und Asien sowie den Durchschnittspreisen des Jahres 2024 angesetzt haben. Ein solcher Ansatz gestattet es uns, die angestrebten Ziele selbst bei einer ungünstigen Preiskonjunktur mit Erfolg zu erreichen.

Der Gesamtumfang der Finanzierung für das Investitionsprogramm der PAO Gazprom beläuft sich auf 1,52 Billionen Rubel. Die Struktur von Kapitalkosten wird sich im Jahr 2025 kaum wesentlich ändern. Ein erheblicher Teil der Finanzmittel wird auch weiterhin in die Umsetzung vorrangiger Projekte, die für zuverlässige Gaslieferungen auf dem Binnenmarkt und an ausländische Kunden sorgen, sowie in den Ausbau der Gasinfrastruktur in russischen Regionen fließen.

Im Jahr 2025 werden wir eine strenge Politik zur Dämpfung der Betriebskosten weiter verfolgen. Zu diesem Zweck verfügt die Gazprom-Gruppe über einen Mechanismus, der eine flexible Ausgabenverwaltung bei Tochtergesellschaften ermöglicht. Dadurch können sämtliche Mittel für prioritäre Geschäftsfelder zwischen Tochtergesellschaften umverteilt

werden, ohne dass das geplante Ausgabenlimit innerhalb der Unternehmensgruppe erhöht wird.“